

PROTOKOLL

der o. Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2015

Beginn: 16.10 Uhr; Ende: 17.50 Uhr

Anwesend:

- ✓ 70 Mitglieder des Vereins; einschließlich allen Vorstandsmitgliedern

1. Genehmigung der Tagesordnung

Aus Terminüberschneidung wurde der TO 6 vor TO 5 verlegt, weshalb die TO wie folgend lautete:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 12. Juni 2014 (einsehbar unter www.ferdinandeum.at)
4. Gedenken an die im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder
5. Jahresabschluss 2014 (Kanzlei Stauder-Schuchter-Kempf, Mag.^a Friedbichler)
6. Bericht des Vorsitzenden des Vorstands Prof. Dr. Werner Plunger
7. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrats Ass.-Prof. Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis
8. Aus den Tiroler Landesmuseen (Direktor PD Dr. Wolfgang Meighörner)
9. Bericht der Rechnungsprüfer Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und KR Dr. Ernst Wunderbaldinger
10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats
11. Jahresvoranschlag für 2015 – Kenntnisnahme
12. Wahl des Vorstandes für die Periode 2016 bis 2019
13. Allfälliges

lautete Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Vorstandes, Prof. Dr. Werner Plunger, begrüßt die ca. 70 anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung des Protokolls vom 12. Juni 2014

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2014 wird mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

4. Gedenken an die im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wurde der im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder gedacht (soweit dem Verein bekannt/gemeldet):

Auffinger Dagmar, Innsbruck; **Bichler** Hubert, Kaltenbach; Dr. **Brandmayr** Walter, Innsbruck; Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. **Brandstätter** Klaus, Telfs; TR Ing. **Czerweny** Wolfgang, Innsbruck; Ing. **Dag** Josef, Innsbruck; Univ.-Prof. Dr. **Daum** Johannes, Innsbruck; Reg.Rätin **Fasching** Ilse, Innsbruck; **Hadschieff** Alexander, Innsbruck; **Hager** Hans, Innsbruck; **Kaserer** Sylvia, Wattens; Dr. **Keimel** Otto, Götzens; Mag. **Kuess** Herbert, Innsbruck; DI **Mederer** Erwin, Innsbruck; Ing. **Münzberg** Günther, Salzburg; Dr.ⁱⁿ **Praxmarer** Inge, Innsbruck; Dr. **Riha von Rico**, Markus, Innsbruck; **Riener** Max, Innsbruck; Msgr. Dott. **Rogger** Iginio, Trient; Mag.^a **Schwabik** Josefine, Innsbruck; **Thaler** Gerlinde, Innsbruck.

Wir werden der Verstorbenen stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

5. Jahresabschluss zum 31.12.2014

Der Jahresabschluss wird von Mag.^a Dorit Friedbichler vorgestellt; ihre Ausführungen bestätigten dem Verein ein solides wirtschaftliches Ergebnis. Weiters berichtet Plunger über den vorliegenden Rechnungsabschluss der Kanzlei Stauder Schuchter Kempf, der mit einem Überschuss von € 26.137,21 abschließt. (siehe TO 11, Jahresvoranschlag 2015). Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf.

6. Bericht des Vorsitzenden Vorstands

Während den folgenden Bericht des Vorsitzenden Dr. Werner Plunger übernimmt seine Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner den Vorsitz.

Dr. Plunger verweist auf den beiliegenden Tätigkeitsbericht, der aufgelegt wurde. Dr. Plunger bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Loyalität zum Verein. Zum 31. Dezember 2014 wurden nach Bereinigung der Datenbank 2.703 Mitglieder verzeichnet. Plunger konnte somit über einen erfreulichen Nettozuwachs von 54 Mitgliedern berichten. Er bedankte sich bei der Assistentin des Vorstandes Mag.^a Telser, sowie bei der Direktion und den MitarbeiterInnen der TLM für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Die Tradition der monatlichen Vorstandssitzungen und der quartalsmäßig gemeinsamen Beratungen mit dem Aufsichtsrat des Vereins wurde fortgeführt und damit die Kontinuität in der Vereinsarbeit sichergestellt. Die Weiterführung des Fachausschusses Naturwissenschaft wurde beschlossen.

2014 war – wie die Berichte zu den Ankäufen und zu den Bauinvestitionen zeigen – ein sehr bewegtes Arbeitsjahr des Vorstandsteams mit Prof. Dr. Werner Plunger, Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner und Dr. Bernhard Platzer.

Über Vorschlag der KustodInnen wurden 2014 alle sieben Sammlungsbereiche qualitativ erweitert, wie beispielsweise: ein umfangreiches Notenbuch (Ende 18. Jh.) und den Liederzyklus „Stimmungen“ von Ernst von Tschiderer, die Aquarelle „Hofgarten mit Kutscher“ und „Das Schweigen“ von Altbischof Stecher, die Bronzeplastik „In Sich“ von Lois Anvidalfarei, neun Landkarten aus einem Lotter-Atlas (um 1816), kolorierte Kupferstiche, die Reiterstatuette von Caspar Gras, der größte Turmalin Tirols usw. Durch die Forschungsarbeit der Restitutionsbeauftragten Dr.ⁱⁿ Sonia Buchroithner war es 2014 möglich, den Restitutionsfall Harry Fuld abzuschließen. Maxime des Vereins ist „In dubio pro restitutione“. Die Vereinsleitung wurde von RA Dr.ⁱⁿ Alexandra Eder, Kanzlei Greiter-Pegger-Kofler und Partner, vertreten. Es war möglich, den „Engel mit der Handorgel“ des Pustertaler Meisters von St. Sigmund für die Sammlung durch käuflichen Erwerb als Gegenstück zu dem bereits in der Sammlung befindlichen „Engel mit der Harfe“ zu sichern.

Bei den zahlreichen Geschenk- und SubventionsgeberInnen bedankte sich Plunger sehr herzlich. Besonderer Dank gilt dem Land Tirol/Kulturabteilung und der Tiroler Landesgedächtnisstiftung. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Reiterstatuette von Caspar Gras, den aufwändigsten Erwerb der letzten Jahre, anzukaufen. Auch bei den zahlreichen SponsorInnen bedankte er sich. Sie waren bereit, sich an den Neuerwerbungen für die Sammlungen zu beteiligen oder Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen: Der Verein konnte die Hypo Tirol Bank AG als einen neuen Partner gewinnen. Dem Tiroler Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer sei für die auf fünf Jahre zugesicherte zweckgebundene Ankaufofförderung herzlich gedankt, die im Berichtsjahr für den Gemäldeankauf „Eine Frage der Zeit“, 2011 (Teil 1: Öl auf Leinwand 130 x 130 cm und Teil 2: Buchobjekt, 32 x 32 cm) der Innsbrucker Künstlerin Maria Peters aufgewendet wurde. Das 2013 überarbeitete Konzept der „ferdinandea“ hat sich bewährt und erfreut sich mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren großer Beliebtheit. Mit Ende des Jahres erschien die 30. Ausgabe der Zeitschrift. Plunger dankt dem Redaktionsteam und allen AutorInnen herzlich für das ehrenamtliche Engagement.

Der in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck Ende 2013 ausgearbeitete Maßnahmenkatalog zur Revitalisierung unseres Leitbilds bildete die Grundlage für erste Umsetzungsschritte. Vorstand und Aufsichtsrat sind weit vorangekommen, wobei viele der Ideen nur im engsten Schulterschluss mit der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesell.m.b.H. realisiert werden können. Für 2015 wurde eine Schnuppermitgliedschaft um 20 € für junge Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren entwickelt, bei der der Verein auch die Unkosten bei den Kinderangeboten übernimmt. Das Echo hiezu hielt sich bisher in Grenzen.

Der Vorstand hat am 10. November 2014 beschlossen, Architekt DI Prof. Mag. Dr. Ernst Heiss die Franz-von-Wieser-Medaille – die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat – zu verleihen und die statutengemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Karl Gostner und Dr. Leo Andergassen mit der Verdienstmedaille zu ehren. Beide – von der Gründungsphase 2006 bis Ende 2014 in diesem Kontrollgremium – haben die Geschicke des Vereins maßgeblich mitbestimmt. Gostner, Textilhändler und Obmann des Tourismusverbandes Innsbruck und seine Feriendörfer, war von 2006 bis 2010 sowie nach dem Ableben von Dr.ⁱⁿ Inge Praxmarer seit April 2014 Aufsichtsratsvorsitzender. Er hat sich v. a. hervorragende Verdienste im Rahmen des Vereinsleitbildes erworben. Andergassen, Direktor von Schloss Tirol und Autor zahlreicher kunsthistorischer Publikationen, hat u. a. das Konzept für die Festgabe (digitaler Katalog) zum 200-Jahr-Jubiläum (2023) erarbeitet und wird es weiterhin begleiten.

Auch 2014 erfreuten sich die bunt gemischten Vereinsfahrten zu interessanten Kunst- und Kulturschauplätzen großer Beliebtheit. Ziele waren: die Museen der Moderne (MdM) Rupertinum und Mönchberg in Salzburg, die Sonderausstellung „Alles Natur?“ im Naturmuseum Bozen und die „Bilderburg“ (Schloss Runkelstein) in Bozen, das vorarlberg museum in Bregenz sowie das Kunsthaus Bregenz, das Schwazer Planetarium und das „Haus der Völker“ in Schwaz, das Museo delle Scienze, MUSE, und eine Stadtführung durch das geschichtsträchtige Trient. Ein Tagesausflug zu der eigens für Kinder konzipierten Ausstellung im Museum der Moderne Rupertinum in Salzburg über Freundschaften wurde aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt. Zum Jahresabschluss lud der Verein zu einer Führung durch die Ausstellung „Joseph Anton Koch“ (1768–1839) im Ferdinandeum mit Hauptkuratorin Dr.ⁱⁿ Helena Pereña sowie zur Lesung von Raoul Schrott ein.

Die neue Mitgliederdatenbank durch die Firma mindstream erleichtert wesentlich die Eingabe von Daten, Mitgliedsbeiträgen, Adressänderungen und beschleunigt Arbeitsprozesse. Die Implementierung fand im September 2014 statt. Die website sammellust.ferdinandeum.at wurde kontinuierlich aktualisiert, wobei der ehrenamtlichen Betreuerin Dr.ⁱⁿ Beatrix Cárdenas Tarrillo an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement zu danken ist. Durch Beschluss der Vereinsorgane wurde sichergestellt, dass die Website SammelLust als wichtige Initiative aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums des Ferdinandeums weiterhin fortgeführt und sicher auch zum 200-Jahr-Jubiläum in aktueller und informativer Form einsehbar sein wird.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat brachte der Komponist, Musikpädagoge und Dirigent Mag. Michael König eine der 66 Innsbrucker Orgeln im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Orgel des Monats“ zum Klingen und gab in einer Kombination aus Kurzkonzert und orgelgeschichtlicher Vorstellung seine Begeisterung für Orgelspiel und -musik weiter. Zu danken ist ihm v. a. auch für seinen Anstoß zur „Rettung“ der Stadtsaalorgel in Innsbruck.

Gemeinsam mit dem BDA und der Landesbaudirektion wurde – betreut durch den Architekten J. Schmidt – der Arbeitsumfang für die Instandhaltung und Sanierung des Museumsgebäudes erhoben. Dies erfolgte durch eine Befahrung bzw. Inaugenscheinnahme der gesamten Ferdinandeumfassade, die Experten aus dem Bereich der Steinrestaurierung, Spengler u. a. haben einen geschätzten Aufwand von € 720.000 als oberste Ausgabengrenze erhoben. In den kommenden Jahren werden diese notwendigen Arbeiten schrittweise und prioritär in Angriff zu nehmen sein. Der Innenhof musste aufgrund der permanenten

Feuchtigkeit des Mauerwerks zu den Depots und eines massiven Wassereintruchs im 3. Kellergeschoß im November 2014 generalsaniert werden. Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf rd. € 65.000, die Endabrechnung erreichte insgesamt € 103.208,35, was auch die wesentlichen höheren Ausgaben für die Instandhaltung (siehe Budget) erklärt. Die letzte Teilzahlung zur Ausfinanzierung dieses Investitionsprojektes konnte daher Anfang 2015 geleistet werden.

Der Bericht wurde applaudierend zur Kenntnis genommen.

7. Bericht der Vorsitzenden des AR Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis

Am 1. Jänner 2015 begann die Funktionsperiode des neuen Aufsichtsrates: Vorsitzende Ass.-Prof. Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis, Dir. Dr. Vito Zingerle, Mag.^a Silvia Höller, Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher. Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf diese herausfordernde Aufgabe. Der neue Aufsichtsrat will sich einmischen, anregende Inputs und Ideen für diese wichtige Tiroler Institution liefern. Sitzungen des Vorstandes wurden ordnungsgemäß abgehalten und protokolliert. Es erfolgte stets eine regelmäßige Berichterstattung über die Finanzen, sowie die Einbindung des Aufsichtsrats bei finanziellen Entscheidungen. Die wirtschaftlichen Aufgaben wurden bestens erfüllt und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit war gegeben. Das Controlling verlief problemlos.

8. Aus den Tiroler Landesmuseen (Bericht des Dir. PD Dr. Wolfgang Meighörner)

Der Direktor der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H. berichtet über das Sammlungs- und Forschungszentrum (SFZ) in Hall. Im März 2015 erfolgte der Spatenstich. Die Gesamtfläche beträgt 13.000 m², davon sind ca. 7.500 m² Depotfläche für die Sammlungen des Ferdinandeums (mit Ausnahme der Bibliothek), des Volkskunstmuseums, des Kaiserjägermuseums und für die Kunstsammlungen des Landes Tirol. 3.500 m² dienen als Arbeits- und Büroräume des Naturwissenschaftlichen sowie des Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Kustodiats, der RestauratorInnen und der Werkstätten. Im SFZ werden durch die 2013 geschaffene Abteilung Sammlungsmanagement elf verschiedene Depots mit mehreren Millionen Objekten zusammengefügt und koordiniert; großer Dank für das SFZ geht an das Land Tirol; parallel zum SFZ wird die Neuaufstellung des Zeughauses und des Ferdinandeum geplant.

Anschließend bedankt er sich beim Vereinsvorstand für die gute Zusammenarbeit.

9. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 31.12.2014 und Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung

Im April 2015 fand die Rechnungsprüfung statt. Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und Konsul Dr. Ernst Wunderbaldinger bestätigen, dass sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ordnungsgemäß abgelegt wurden. Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Die Rechnungsprüfer beantragen die Kenntnisnahme und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 31.12.2014 einstimmig zustimmend zur Kenntnis. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

10. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Vereinsjahr 2014

Die Versammlung entlastet mit einstimmigem Beschluss die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, wobei sich diese hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung der Stimme enthalten.

11. Jahresvoranschlag für 2015 – Kenntnisnahme

	Budget 14	Ist Dez. 14	Budget 15
EINNAHMEN			
Mitgliedsbeiträge	80.000,00	82.731,45	80.000,00
Miete	188.000,00	198.748,77	198.000,00
Spenden	5.000,00	12.197,85	6.500,00
Zuschüsse	15.000,00	43.600,00	10.000,00
Vereinsfahrten	14.000,00	9.230,88	14.000,00
Sonstiges	0,00	225,08	0,00
Zinserträge	3.500,00	3.337,49	1.000,00
SUMME	305.500,00	350.071,52	309.500,00
AUSGABEN			
Vereinsfahrten	12.000,00	8.430,97	12.000,00
Erwerbungen	140.000,00	137.010,00	93.000,00
Sonstiges	1.000,00	4.561,41	1.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	50.000,00	49.944,80	40.000,00
Instandhaltung	45.000,00	57.208,21	60.000,00
Personalaufwand	40.000,00	49.409,27	45.000,00
Verwaltung, EDV	15.000,00	17.369,65	10.000,00
SUMME	303.000,00	323.934,31	261.000,00
ÜBERSCHUSS	2.500,00	26.137,21	48.500,00
VERMÖGEN		403.472,80	

Der Vorsitzende stellt die Budgetwerte (Soll- und Ist-Stände) des vergangenen Jahres jenen für das Jahr 2015 veranschlagten gegenüber und erläutert die einzelnen Posten. Die Versammlung stimmt mit einstimmigem Beschluss dem Voranschlag 2015 zu.

12. Wahl des Vorstandes

Aufsichtsratsvorsitzende Ass.-Prof. Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis übernimmt den Vorsitz. Kein Wahlvorschlag für den Vorstand ist acht Tage vor der Mitgliederversammlung eingelangt (§ 8 Abs. 4). Hörmann schlägt der Mitgliederversammlung die drei bisherigen Vorstandsmitglieder vor, die sich bereit erklärt haben, die ehrenamtliche Funktion für eine weitere Periode von drei Jahren (§ 9 Abs. 5) zu übernehmen (1.1.16 bis 31.12.18)

- Vorsitzender des Vorstandes: Prof. Dr. Werner Plunger
- Stellvertreterin des Vorsitzenden: Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
- Mitglied des Vorstandes: Dr. Bernhard Platzer

Alle wurden per acclamationem einstimmig und mit großem Applaus wiederbestätigt.

13. Allfälliges

Dr. Plunger schließt mit Worten des Dankes die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Umtrunk bzw. zur Ausstellungseröffnung „Michael Strasser“ ein.

Protokoll: Mag.^a Renate Telser
 Assistentin des Vorstands

Dr. Werner Plunger
 Vorsitzender des Vereins

Renate Telser

